

Wechsel



Wolfgang Peterka wechselt nach 20 Jahren als Geschäftsführer bei Thermoplan Deutschland nach Österreich. Melanie Nolte tritt seine Nachfolge in Hockenheim an / Foto: Thermoplan

Nach 23 Jahren als erster und einziger Geschäftsführer von Thermoplan Deutschland übernimmt Wolfgang Peterka ab 1. Oktober die Leitung der österreichischen Niederlassung der Unternehmensgruppe. Beide Niederlassungen sind Tochterfirmen der schweizerischen Thermoplan AG mit Sitz in Weggis im Kanton Luzern.

Melanie Nolte, die seit Mitte 2020 als externe Beraterin für eine strategische Neuausrichtung eingesetzt ist, tritt zum 1. Juli seine Nachfolge an und wird sich gemeinsam mit dem Team in Hockenheim auf die Weiterentwicklung des deutschen Marktes konzentrieren. Wir sind sehr stolz, Melanie als Geschäftsführerin unserer Tochtergesellschaft begrüßen zu dürfen.

Mit ihr gewinnen wir nicht nur jahrzehntelange Erfahrung im Bereich Kaffee, Kaffeemaschinen und dem Außer-Haus-Markt. Sie hat als externe Beraterin in den letzten beiden Jahren bewiesen, dass sie die Bedürfnisse unserer Kunden und Partner sowie die Strategien auf dem Weg zum besten Kaffee für Kunden und Konsumenten genau kennt, so Adrian Steiner, CEO der Thermoplan AG.

Peterka wird sich ab Herbst dem Ausbau des österreichischen Marktes widmen, nachdem er mehr als zwei Jahrzehnte lang erfolgreich den deutschen Markt für Thermoplan aufgebaut hat. Wir sind sehr glücklich darüber, dass sich Wolfgang nicht direkt in den mehr als wohlverdienten Ruhestand verabschiedet, sondern der Thermoplan-Familie erhalten bleibt. Mit seiner jahrzehntelangen Erfahrung, tiefen Kenntnissen unseres Maschinenportfolios sowie einem starken Netzwerk wird er für Thermoplan auch in Österreich unsere Kaffeefullautomaten stärker auf dem Markt etablieren, allen voran die

Black&White4-Linie?, kommentiert Steiner den Wechsel Peterkas nach Österreich.
Peterka übergibt Nolte in einer dreimonatigen Übergangsphase die Geschäfte, sodass fortan
in beiden Märkten Thermoplans Vertriebsnetzwerk gestärkt und ausgebaut wird.